



## BUSCH NEUHEITEN - INFO

Sehr geehrte Damen und Herren,

alles ändert sich, der Fortschritt ist nicht aufzuhalten – so soll es sein, schließlich will man ja nicht rückständig sein. Die Wählscheibe am Telefon wurde von einem Tastentelefon abgelöst und nur wenige Zeit später »wischt« man nur noch über multifunktionale Mobilephones. Dem Röhrenfernseher, den man anfangs nur am Gerät auf drei bis vier Schwarz/Weiß-Kanäle umschalten konnte, folgte ein Flachbildplasma-Schirm mit x Programmen und riesiger Fernbedienung. Briefe schickt man heute per Mail oder im privaten Bereich per SMS oder App. Die Bratröhre mit ewig langer Vorwärmzeit wurde durch Hightech-Geräte mit mehreren Backprogrammen, Wassersprühautomatik und Selbstreinigung verdrängt. Die dickblechigen, schwerfälligen Automobile der Vorzeit zeigen sich heute aerodynamisch, mit Parkautomatik, eingebautem Navigationssystem, Spurüberwachung, sind breiter und größer und haben bald mehr Schnickschnack als eine Mondrakete. Nur eines hat sich in all den Jahren nicht geändert – die PARKPLÄTZE!!!! Nicht alleine, dass es sowieso schon viel zu wenig davon gibt und man sie durch »moderne« Städteplanung auch noch vergisst, nein, sie hängen schlichtweg in ihrer Größe der allgemeinen Entwicklung hinterher. Alles wird großartig geplant, da werden Autobahnen von zwei auf vier Spuren erweitert, da werden Teststrecken für Elektro-LKWs für viel Geld gebaut, nur die Parkplätze, die bleiben klein und eng, wie eh und je. Wie oft kommt es vor, dass man glücklich ist, endlich einen Parkplatz bekommen zu haben und dann stellt man fest, dass man zwar in der Lücke steht, sich nun aber die Türen nicht öffnen lassen – da besteht deutlich Nachbesserungsbedarf!!! Diese Probleme gibt es im Modellbau nicht, da passt man sich an alles an – und das ohne lange zu überlegen. Man nutzt neuste Techniken für die Realisierung von Gebäuden und Fahrzeugen, damit auch jedes Detail originalgetreu nachgebildet werden kann. Da passen auch Carports und Parkplätze – wir hinken da der Entwicklung nicht hinterher...

### **Modellbau**

Aufwändige und detailgetreue Artikel, die nicht nur auf gepflegten Modellbahnanlagen zu finden sind. Viele interessante Neuheiten finden auch als Einzelstücke in Vitrinen einen besonderen Platz oder begeistern »eingefleischte« Auto-Sammler, die mit verschiedenen Artikeln den Hintergrund ihrer Modellautosammlung thematisch anpassen und damit die Wirkung verschiedener Modelle erhöhen. Lassen Sie sich inspirieren...

### **Es werde Licht!**

Draußen wird es nun langsam wieder früher dunkel. Damit auch unsere Miniatur-Familien nicht im Dunkeln tappen müssen, gibt es bei Busch eine riesen Auswahl an Beleuchtungselementen und Lampen. Brandaktuell sind folgende Lampen:

<b>4114 Pilzleuchte mit Gittermast, gelbe Leuchte</b>	<b>€14,99</b>
<b>4116 Betonmast mit gebogenem Mast, gelbe Leuchte</b>	<b>€17,49</b>
<b>4126 Betonmast mit gebogenem Mast, weiße Leuchte</b>	<b>€17,49</b>
<b>4170 Verrosteter Gittermast, schwarzer Schirm, gelbe Leuchte</b>	<b>€16,99</b>
<b>4171 Verrosteter Gittermast, silberner Schirm, gelbe Leuchte</b>	<b>€16,99</b>
<b>4180 Verrosteter Gittermast, schwarzer Schirm, weiße Leuchte</b>	<b>€16,99</b>
<b>4181 Verrosteter Gittermast, silberner Schirm, weiße Leuchte</b>	<b>€16,99</b>

### **5484 Fliegender Adler**

**€44,99**

Elegant, erhaben und majestätisch zieht der Adler seine Kreise. Mit seiner außerordentlichen Sehstärke kann er auch aus großer Höhe seine Beute am Boden erkennen, die er dann im Sturzflug erhascht. Vor einiger Zeit versuchte man auch in den Niederlanden, mit Adlern Drohnen zu bekämpfen, allerdings wurde der Versuch aufgrund »Ungehorsams« der Raubvögel wieder abgebrochen. Der Miniaturadler in diesem Bausatz dagegen ist recht gehorsam, er zieht treu und brav seine Runden. Der Antriebsmotor (Anschluss an 14 – 16 V Wechselspannung) ist in einem Busch versteckt und so fällt der hauchdünne Draht, der die Figur trägt, kaum auf.

### **Maßstab N**

#### **8368 Dreschmaschine »Lanz«**

**€26,99**

Schon früh versuchte man, das mühsame Dreschen des Getreides nicht mehr in schwerer Handarbeit zu bewältigen - mechanische Helfer mussten her! Die Geschichte der Dreschmaschinen beginnt bereits 1786 mit einem Schlagleistendrescher des schottischen Maschinenbauingenieurs Andrew Meikle. Seit dieser Zeit wurden die Maschinen immer weiter ausgeklügelt und verbessert. Die anfangs über Pferdegöpel oder Dampfmaschinen - gelegentlich auch mit der Hand - betriebenen Drescher wurden schlussendlich mittels Elektro-, stationärer Verbrennungsmotoren oder Traktoren angetrieben. Die Dreschmaschinen, auch »Dreschkasten« genannt, waren in den Anfängen zunächst aus Holz gefertigt, bevor 1929 der revolutionäre »Stahl-Lanz« in Ganzstahlbauweise vorgestellt wurde. Nach und nach wurde auch diese technische Errungenschaft ausgebaut und verbessert, bis in den 50er und 60er Jahren die altbewährte Dreschmaschine vom vollautomatischen Mähdrescher abgelöst und vom Markt verdrängt wurde.

Neben verschiedenen Bildern und historischen Plänen stand auch ein Original dem Modell Pate. In einer alten Scheune im vogtländischen Freilichtmuseum Landwüst (Ortsteil von Markneukirchen) konnte eine Lanz Dreschmaschine ausfindig gemacht werden. Dies ermöglichte es, offene Fragepunkte zu klären. Auch wenn das gute alte Stück schon »in die Jahre gekommen« ist, befindet es sich dennoch in verhältnismäßig gutem Zustand, so dass insbesondere Farbgebung und Struktur gut abgenommen werden konnten. (Die Abbildung zeigt den Dreschwagen mit heruntergeklappter Dachgalerie, damit er so leichter in die niedrige Scheune einfahren kann.)

Die Miniatur ist dem Vorbild aus dem Jahr um 1911 nachempfunden, eine Zeit, in der man noch lange nicht an einen vollautomatischen Mähdrescher dachte. Das detailverliebte Modell hat seitliche angedeutete Antriebsräder. Diese Räder wurden mittels langer Antriebsbänder von Dampfmaschinen oder Lokomobilen in Bewegung gesetzt. Beachtenswert ist die spezielle aufgebraachte Struktur jedes einzelnen Bretts und der verschiedenen Klappen mit Scharnieren. Hauchdünn und super filigran sind auch die Speichenräder - vom Vorbild kaum noch zu unterscheiden.

## Maßstab TT

### **8698 Traktor Fortschritt ZT 300, Zweiwege** €25,99

Die im VEB Traktorenwerk Schönebeck (Elbe) hergestellten Serientraktoren der DDR brachten auf der Straße eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h bei einer Leistung von ca. 66 KW (90 PS). In kleinen Betrieben mit Bahnanschluss wurden die 4.690 mm langen und 4.820 kg schweren Traktoren auch gerne mit dem aus dem RAW Leipzig stammenden Umbausatz in Zweiwege-Traktoren umgerüstet.

## ***Die Feldbahn 1:87***

Absolut exklusiv und nur in ausgewählten Fachgeschäften erhältlich – die Feldbahn von Busch. Die detailreichen Produkte zu dieser Schmalspurbahn sind perfekt aufeinander abgestimmt, so dass eine eigene Szenerie daraus erstellt werden kann. Für die weitere Ausgestaltung der Landschaften »drum herum« steht das ausführliche Busch-Modellbausortiment mit großer Auswahl zur Verfügung.

### **12142 Dampflokomotive Decauville Typ 3 mit funktionierenden Scheinwerfern** €125,00

Nomen est omen!!! Der französische Begriff »Decauville« hört sich natürlich besser an als die deutsche Bezeichnung Feldbahn, aber es ist das Gleiche gemeint. Die wunderschöne schwarz/rote Feldbahn-Dampflokomotive mit diesem wohlklingenden Namen »Decauville« mit dem roten Unterbau, dem hohen schmalen Schornstein und der filigranen Frontlampe ist eine Augenweide. Besonders originell ist jedoch, wenn die hellen Scheinwerfer aufleuchten.

## ***TT Wagen 1:120***

Ausgesuchte Wagen für Eisenbahnen in Spur TT mit Normkupplungsschacht und TT-Kupplungen in höchster Detaillierung.

### **31171 Flachwagen Samm 4818 mit Bewehrungskorb** €49,99

Auf zur nächsten Baustelle! Der Flachwagen mit der Betriebsnummer 31 50 4818 385 – 1 transportiert einen Bewehrungskorb für eine Betonsäule im Brückenbau.

### **34003 Bauzugwohnwagen MCI-43** €39,99

Jetzt wird's gemütlich! Aber erst wenn die Arbeit getan ist, dann geht's in den grünen Bauzugwohnwagen für ein kurzes Weilchen. Originell an diesem schönen Wagen mit der Betriebsnummer: 40 50 943 0272 – 7 sind die zwei gelben Fz2 Signalflaggen zum Anstecken und die zusätzlichen Flettnerlüfter.

## ***Automodelle 1:87***

Eine interessante Collection wunderschöner Auto-Varianten in originellem und vorbildgerechtem Design.



**Das treibt Autofahrer in den Wahnsinn!** (in jeder Presseinfo)

Musikplaylisten im Autoradio, bei denen immer genau die Lieder laufen, die man gerade nicht hören will.

### **41802 Ford E-350, DRK**

**€23,99**

Weißes Einsatzfahrzeug des Deutschen Roten Kreuzes in Fulda in extravaganter Beklebung.

### **44035 Dodge Power Wagon, Firedepartment**

**€16,49**

Mattrottes Einsatzfahrzeug einer amerikanischen Feuerwehr mit doppelter Schlauchhaspel auf der Pritsche.

### **44036 Dodge Power Wagon, Firedepartment Brush 1**

**€14,99**

Leuchtgrünes Einsatzfahrzeug einer amerikanischen Feuerwehr mit Beladung auf der Pritsche.

### **44037 Dodge Power Wagon, Military**

**€14,99**

Dunkelolivfarbener Dodge mit Pritsche in der typischen Militärversion mit weißem Sternaufdruck auf beiden Türen.

### **45056 Chevrolet Bel Air Zweifarbig, Grün**

**€14,99**

Wer nicht wagt, der nicht gewinnt! Der Entwurf des 57er Bel Air geht auf das Jahr 1953 zurück, damals hielt man ihn noch für zu »gewagt«. In dieser Angelegenheit betrieb man bei Chevrolet eine eher vorsichtige Modellpolitik. Die Vorgängermodelle der Jahre 55 und 56 wirken tatsächlich im Vergleich zum eigenständigeren 57er recht bieder, dennoch wurde die grobe Linie beibehalten. Den Beinamen »Bel Air« trug schon das Hardtop-Coupé der Two-Ten-Baureihe des Modelljahrs 1952, der dann ein Jahr später bei der eigenen Baureihe mit Seriennummer 2400C benutzt wurde. Schon zum Zeitpunkt des Erscheinens galt der Bel Air als absolutes Top-Modell von Chevrolet. Mit vielen Extras wie: Klimaanlage, Servolenkung, Servopumpe und Automatikgetriebe, ab 1955 sogar mit V8-Motor, konnte der Bel Air ausgerüstet werden. Neben der zwei- und viertürigen Limousine, Coupé und Kombi gab es ihn auch als Cabrio mit Stoffdach oder als Hardtop-Version. Mit diesem Modell traf Chevrolet genau ins Schwarze, was den Modegeschmack jener Zeit anging. Besonders schick war das 57er Modell mit seiner Heckflosse, das auch heute noch bei Oldtimerliebhabern ganz hoch im Kurs steht. Dass der Wagen darüber hinaus noch sehr viel Platz bot und sehr günstig im Verbrauch war, bescherte dem Bel Air eine exakte Verkaufszahl von 702.226 Stück. Da die Grundversion des Heckflosslers zudem zwischen 2.239 und 3.465 US-Dollar lag, war das Fahrzeug im Vergleich zu Konkurrenz-Modellen auch noch recht preisgünstig. Das 1:87er Modell des Bel Air in der wunderschönen farbarmonischen Zweifarbenlackierung bringt den Glanz längst vergangener Zeiten zurück auf die Miniatur-Straßen.

### **»Car2go«**

Die Idee: Im Stadtgebiet werden flächendeckend smart fortwo-Fahrzeuge bereitgestellt, die rund um die Uhr von jedem Interessierten gemietet werden können. Nach einmaliger Registrierung haben die Kunden die Möglichkeit, spontan oder mit Vorbuchung auf die Fahrzeuge zuzugreifen und diese beliebig lange zu nutzen. Dabei sieht das Konzept vor, dass innerhalb weniger Gehminuten immer zuverlässig ein freies Fahrzeug bereit steht.

Der Kunde steigt ein, kann sofort losfahren und stellt den Miet-Smart nach Fahrtende einfach auf einen Stellplatz innerhalb des Stadtgebiets zurück.

Die Abrechnung funktioniert im Rahmen des Ulmer Projekts genauso einfach und flexibel wie die gesamte Bedienung des car2go: minutengenau für nur 19 Cent pro Minute.

Witzigerweise haben einige der smarten Cityflitzer auch verschiedene Aufdrucke auf den seitlichen Panels, so lässt sich gegebenenfalls auch das entsprechende Gefährt schneller unter den anderen gleichfarbigen Fahrzeugen herausfinden. Das Modell: Das weiße Smart-Coupé mit hellblauem Tridion wurde dem Original nachempfunden und trägt wie sein Vorbild auch den Aufdruck »Car2go« auf dem Frontpanel und natürlich verschiedene Aufdrucke. Insgesamt gibt es fünf verschiedene Aufdrucke und diese bilden ein kleines in sich abgeschlossenes Sammelthema. Die ersten drei Modelle sind bereits erhältlich: 46135-01 »Frei Tanker«, 46135-02 »Lokal Patriot« und 46135-03 »Jeck am Ring«. Die beiden nachfolgend aufgeführten Modelle beenden die kleine Sammelserie:

<b>46135-04 Smart Fortwo 07, Car2go »Ich fahr dich heim«</b>	<b>€18,99</b>
<b>46135-05 Smart Fortwo 07, Car2go »Rheinland Express«</b>	<b>€18,99</b>

### **Ford Mustang**

Am 13. April 1964 wurde dieser markante Sportwagen auf der Weltausstellung in New York der Öffentlichkeit präsentiert. Dieser Premiere ging ein beispielloser Reklamefeldzug in New York voraus. Angepriesen als »Thunderbird des kleinen Mannes« wurde der Mustang gezielt als Sportwagen der unteren Mittelklasse konzipiert. Schon am ersten Verkaufstag hatten alle Fahrzeuge einen Käufer gefunden und mehr als 20.000 Vorbestellungen füllten die Auftragsbücher. Mit einer Gesamt-Verkaufszahl von 680.000 Fahrzeugen im ersten Modelljahr brach der Mustang alle Rekorde und hält ihn in den USA noch heute. Auch in Deutschland erfreut sich der wunderschöne Sportwagen großer Beliebtheit. Da jedoch der Name »Mustang« markenrechtlich durch die Unternehmen Krupp und Kreyler geschützt war, wurde der 106 PS starke Sportwagen unter der Bezeichnung »T5« vertrieben.

Selbst nach so langer Zeit sind die legendäre Form und das sportliche Aussehen noch immer gefragt, was die Retro-Version von 2006, der Mustang GT Premium mit dem Sonderpaket »California Special«, beweist. Das Modell des 1964er Vorbildes ist ebenso beeindruckend wie das Original. Die markante Form wurde präzise wiedergegeben und zeigt sich in einer klaren Linienführung mit haarscharfen Konturen. Viele weitere Details, wie edle Weißwandreifen, verchromte Felgen, eingesetzte Lampen und Blinker, verchromtes Lenkrad sowie feinste Drucke runden das perfekte Erscheinungsbild ab. Die Miniatur ist wie sein großes Vorbild als Cabrio, Cabrio mit Softtop und Coupé erhältlich.

<b>47513 Ford Mustang Cabrio »Metallica« Rot</b>	<b>€14,99</b>
<b>47573 Ford Mustang Coupé »Streifen« Silber</b>	<b>€15,99</b>

<b>50366 Land Rover Defender, Police (Polizei Frankreich)</b>	<b>€21,99</b>
---	---------------

Ist der Eiffelturm in Gefahr??? Man hat dort verdächtige Personen gesehen. Der weiße Defender der französischen Polizei mit der rot/blauen Farbgebung ist bereits mit Blaulicht unterwegs.

<b>51122 Mercedes-Benz Vito, DRK Notarzt</b>	<b>€23,99</b>
--	---------------

Einsatzfahrzeug des Deutschen Roten Kreuz in Fulda in extravaganter Bedruckung. Immer häufiger werden nun auch an den Heckseiten von Rettungsfahrzeugen Warnstreifen angebracht. Das Fuldaer Modell ist da gleich mit dabei und auf dem neusten Stand.

**51166 Mercedes-Benz V-Klasse, Notarzt Feuerwehr Essen €21,49**

Weißer V-Klasse mit leuchtroter Lackierung als Notarzteinsatzfahrzeug (NEF). Die mit der Feuerwehr Essen baugleichen Fahrzeuge wurden insgesamt viermal angeschafft. Die Fahrzeuge werden auf den Notarztstandorten am Vincenz-Krankenhaus, am Phillipusstift, am Elisabeth-Krankenhaus und am Uniklinikum eingesetzt. Die Fahrzeuge tragen die interne Nummerierung 5/1 bis 5/4.

**51418 Mercedes-Benz G-Klasse 1990, Feuerwehr Essen €21,99**

Leuchtrotter Einsatzfahrzeug der Feuerwehr Essen.

**59960 Feuerwehr Anhängerleiter AL12 , schwarze Kotflügel €33,49**

Verstiegenheit! Das Multitalent, die Anhängelleiter AHL 12, ist nicht nur für Feuerwehreinsätze von hohem Nutzen, denn auch bei normalen Dingen des Alltags ist die ausfahrbare »Höhenüberbrückerin« eine große Hilfe, wie beispielsweise beim Auswechseln von Beleuchtungskörpern, Reparaturen an Stromleitungen oder einfach da, wo an höher gelegenen Stellen Hilfe von Nöten ist. Das Modell kann an alle Fahrzeuge angekoppelt werden und ist ebenso wie sein großes Vorbild voll ausziehbar. Na dann mal Wasser Marsch oder einfach nur Glühbirnen hoch???

## **ESPEWE Automodelle 1:87**

Im Jahr 2018 erhält das Sortiment Unterstützung durch die Neuheiten S4000 TLF und Robur Bus 2500. Diese Modelle wurden ursprünglich für eine Espewe-Sammelserie in Kooperation mit einem Zeitschriftenverlag konstruiert und entsprechen weitgehend den originalen Espewe-Modellen aus den 60er Jahren. Die bewusst einfach gehaltene Konstruktion der Modelle erinnert an die einstigen Miniaturliebhaber der DDR, die überall im Straßenbild zu sehen waren. Für das aktuelle Sortiment werden die in Fernost produzierten Modelle mit eingesetzten Scheinwerfern, filigraneren Anbauteilen und Bedruckungen aufgewertet. Daneben werden wie in den Vorjahren auch wieder Modellversionen von bekannten Modellfahrzeugen angeboten und bereits etablierte Modellserien werden weitergeführt.

### **95028 HW 80SHA (Schwerhäckselaufbau) Grün/Gelb €15,99**

Das HW80-Fahrgestell wurde von verschiedenen Herstellern mit Schwerhäckselaufbauten kombiniert. Das Vorbild des Modells ist ein SHA-Aufbau vom Typ Oschatz und wird farblich passend zum HW80.11 in einer aktuelleren Farbgebung angeboten, um den Fuhrpark zu ergänzen.

### **95171 IFAW50L BTP (Bautruppfahrzeug Post), Studiotchnik, Blaue Post €26,99**

Für den Einsatz von Arbeitstrupps wurde der W50 mit Doppelkabine ausgestattet. Die Ausführung des Fahrzeugs besteht aus einer zehnsitzigen Kabine und einer Pritsche. Der Bautruppfahrzeug (BTP) wurde auch den Erfordernissen im Gelände gerecht und konnte dort auch mit Allradfahrgestell und Niederdruckbereifung eingesetzt werden. Sein Einsatzgebiet war im Post- und Fernmeldewesen, bei der Energiewirtschaft sowie als Rettungsgerätewagen (RTGW) bei der Feuerwehr.

Zur Befestigung von Leitern war ein Leiterführungsgestell auf dem Dach des Fahrerhauses angebracht. Auf der Ladepritsche war eine Vorrichtung zur Aufnahme eines Drehschemels vorgesehen. Die Deutsche Post hatte in der DDR das alleinige Recht zur Nachrichtenbeförderung und Nachrichtenübermittlung und wurde durch das Ministerium für Post- und Fernmeldewesen der DDR (MPF) geleitet, dem u.a. auch die Studiotchnik Rundfunk und Fernsehen unterstellt waren. Fahrzeuge der Studiotchnik waren blau lackiert, daher wurde dieser Teil der Post auch »blaue Post« genannt.

### **95600 IFA S4000 TLF16, Feuerwehr FORMNEUHEIT €19,99**

Der S4000 als Tanklöschfahrzeug wurde 1959 – 1967 produziert und besaß ein Fahrerhaus mit Mannschaftskabine für 6 Mann Besatzung. Im Geräteraum wurden alle Geräte wie Pumpe und Schnellangriffseinrichtung integriert, auf dem begehbaren Dach befanden sich 2 Steckleitern. Die Produktion erfolgte bis 1965 im „VEB Feuerlöschgerätekwerk Jöhstadt“, danach im „VEB Feuerlöschgerätekwerk Luckenwalde“. Die Fahrzeuge aus Luckenwalde sind an der glatten Gestaltung der Kabine erkennbar, die Fahrzeuge aus Jöhstadt haben unter den Seitenfenstern eine Sicke. Das Modell bildet die Version aus Luckenwalde nach. Die Produktion endete aufgrund der Ablösung durch das 1969 neu entwickelte W50 LA TLF 16 auf Allradfahrgestell.

### **95601 IFA S4000 TLF16, Grubenwehr FORMNEUHEIT €21,99**

Der S4000 als Tanklöschfahrzeug wurde 1959 – 1967 produziert und besaß ein Fahrerhaus mit Mannschaftskabine für 6 Mann Besatzung. Im Geräteraum wurden alle Geräte wie Pumpe und Schnellangriffseinrichtung integriert, auf dem begehbaren Dach befanden sich 2 Steckleitern. Die Produktion erfolgte bis 1965 im „VEB Feuerlöschgerätekwerk Jöhstadt“, danach im „VEB Feuerlöschgerätekwerk Luckenwalde“. Die Fahrzeuge aus Luckenwalde sind an der glatten Gestaltung der Kabine erkennbar, die Fahrzeuge aus Jöhstadt haben unter den Seitenfenstern eine Sicke. Das Modell bildet die Version aus Luckenwalde nach. Die Produktion endete aufgrund der Ablösung durch das 1969 neu entwickelte W50 LA TLF 16 auf Allradfahrgestell. Die Grubenwehr im Kalischacht Bleicherode setzte den S4000 als Gerätewagen ein. Nach der Ausmusterung wurde er noch für andere Aufgaben eingesetzt und umlackiert.

### **Robur LO 2500 Bus**

Der Robur Bus wurde 1961-1964 produziert. Der Prototyp, der 1958-1960 von ROBUR und dem »VEB Karosseriewerk Halle« produziert worden ist, war der Vorläufer der Robur-Frontlenker Reihe. Der Robur 2500 besaß einen luftgekühlten Vergasermotor 4 VO 11,8/9,5 SRL Robur LO 4/1 mit 4 Zylinder, 3345ccm Hubraum und 52 KW (70 PS). Damit erreichte er eine Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h. Er bot 18 Sitzplätze und hatte charakteristische »Selbstmördertüren«. Ab 1965-1973 wurde er als LO 2501 mit vorn angeschlagenen Türen und 21 Sitzplätzen gebaut. Durch geänderte Abmaße wurde der Bus länger und höher.

<b>95700 Robur LO 2500 Bus, Orange</b>	<b>FORMNEUHEIT</b>	<b>€21,99</b>
<b>95701 Robur LO 2500 Bus, Blau</b>	<b>FORMNEUHEIT</b>	<b>€19,99</b>
<b>95702 Robur LO 2500 Bus, Interflug, Rot</b>	<b>FORMNEUHEIT</b>	<b>€22,49</b>
<b>95703 Robur LO 2500 Bus, Rot</b>	<b>FORMNEUHEIT</b>	<b>€19,99</b>

**Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise in Deutschland.**

Die neuesten Presse-Informationen und hochauflösende Bilder zum Herunterladen finden Sie auch im Internet unter der Adresse: <http://presse.busch-modell.de>

Werfen Sie einen Blick hinter die »Busch-Kulissen« und bringen Sie in Erfahrung, was es alles so Neues bei uns gibt. Besuchen Sie uns auf [www.facebook.com/busch.model](http://www.facebook.com/busch.model) und werden Sie unser Fan. Übrigens, auch wenn Sie kein Facebook-Mitglied sind, können Sie diese Seiten direkt anwählen!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr  
Busch-Team

*Busch GmbH & Co. KG  
Heidelberger Straße 26  
D-68519 Viernheim  
[www.busch-model.com](http://www.busch-model.com)*

*Tel. 0 62 04 – 60 07 – 10  
Fax 0 62 04 – 60 07 – 19  
E-Mail: [info@busch-model.com](mailto:info@busch-model.com)*